

auf Chardia abwarten, und ist dann die Hoffnung vorhanden, die verlorenen Sektionen allmählich wieder einzunehmen. Die Waffen werden nur gegen die Rebellen gesetzlich⁽⁷⁾. Nach Einsetzen von Verstärkungen aus Aufstand werden die Rebellen wieder aufgenommen. Die Lage ist bis jetzt kritisch, da täglich Überfälle seitens der Rebellen und Landstreitkräfte, von denen die Mandchurie überfüllt ist, befürchtet werden. Auch ist es nicht ausgeschlossen, dass die chinesischen Soldaten nach dem Beispiel der Soldaten in der Peking Mauern, welche letztere Taten angezogen haben, ihre Waffen gegen die Rebellen lehnen werden. — Die Gouverneure haben zu wenig Autorität, um die Janitsaren im militärischen Moment zu beherrschen, während die Bevölkerung bisher zufrieden und friedlich gestimmt ist und sich vollkommen souverän zur Chardia verbürgt. Nach den Berichten der Agenturen Peking und Tsingtau aus dem 22. d. M. sind die Rebellen der zweiten und fünften Sektion wohlbehalten in Abzug und Eisen-Zweckmässig an der russischen Grenze angelangten. Aus Chardia schicken weitere Nachrichten.

* New York, 24. Juli. Das "New York Journal" meldet aus Shanghai, das 3000 Mann russische Truppen in Missionierung von Gott Arthur angestromen seien. Ihr weiterer Vormarsch werde durch 10000 Mann russische Truppen, welche wohlbehalten seien, gehemmt, eine Schlacht sei bevorstehend. Die Chinesen verstecken sich deshalb, kein jedoch entschlossen, den weiteren Vormarsch der Russen nicht zu stoppen.

* New York, 24. Juli. Die "World" meldet aus Shanghai, Peking-Tsingtau in einer Unterredung erfasst, die Mitglieder der Mandchurien in Peking seien noch am Leben, doch würde der Vormarsch der Verbündeten nach Peking wohlseitlich der Vorläufer des Todes aller Weißen in Peking sein. Er, Peking-Tsingtau, würde im Stande sein, mit weniger als 30000 Mann weitere Truppen die Ordnung wieder herzustellen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. Juli. (Eine Warnung des Herrn von Brandt.) Im demnächst erscheinenden August-Heft der "Deutschen Revue" wendet sich unser früherer Gesandter in China, Herr von Brandt, gegen jenen kleinen Theil deutscher Zeitungen, der dafür eintritt, dass Deutschland von China territoriale Entschädigungen in Schantung zu erlangen jüden solle. Herr von Brandt ist überzeugt, dass derartige Pläne Deutschlands unterstellt in Ostasien nicht wesentlich rästen, wohl aber seine ganze politische Zukunft in Frage stellen könnten. Dieses Standpunkt begründet er u. a. folgendermaßen: Wenn Europa aus den jetzigen Vorgängen in China nicht die Lehre zieht, dass die Verbündeten des gewaltigen Reichs vielleicht in die Wege unserer Civilisation geleitet, aber ganz gewiss nicht in dieselben getrieben werden können, so werden, ganz abgesehen von den Gefahren, die die Realität der Mächte untereinander heraufreisen lassen, noch ungezählte Habschalen von Menschen und Milliarden von Platz für das gesetzte werden, was vielleicht auf anderer Weise, aber ganz gewiss nicht durch rohe Gewalt, erreicht werden kann. In der berechtigten Entrüstung über die Vorgänge in China wird das Gefühl der Gerechtigkeit und Willkür für das, was das chinesische Volk zu fordern ein Recht hat, die Schönung seiner alten Civilisation ... wahrscheinlich stark abgestumpft werden, aber es ist darum um so mehr die Pflicht derjenigen, die sich nicht von den Erregungen des Augenblicks fortreißen lassen, auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die ein Verlust der Bahnen, die die Wahrung eigner grüner Interessen und vornehmlich, unfehlbar nach sich ziehen muss. — In Ostasien liegt unser Interesse nicht in einem Bummaus territorialen Besitzes, der uns neue Pflichten und damit neue Opfer auferlegen würde, sondern in der Gewinnung eines möglichst großen Anteils an dem chinesischen Markt für unseren Handel und unsere Industrie; in der Weltpolitik haben wir alle Verantwortung, uns von den Zwistigkeiten fern zu halten, die sich aus den sich widersprechenden Interessen und Aspirationen Russlands, England und Japans in Ostasien ergeben können, und uns vielmehr der Politik der Vereinigten Staaten anzuschließen, die nur ihre kommerziellen Interessen zu wahren bestrebt sind. Schön werden in der russischen Presse Stimmen laut, die Deutschland die Schuld an den Vorgängen in China zuschreiben, und in England ist man eifrig bemüht, Verachtung gegen Deutschland zu erzeugen und Russland und Frankreich gegen dasselbe aufzutragen; und aber sollten diese Verglänze auf die Gefahren im aufmerksam machen, die sich für uns aus dem Verlust ergeben würden, eine führende Rolle bei den Ereignissen in China spielen zu wollen oder nur aufzudrängen zu lassen. Wir haben dort nicht mehr zu strafen und zu rügen als andere, wir haben weder das chinesische Rätsel zu lösen, noch die chinesische Ruh zu stören, sondern uns nur so weit an den gemeinsamen Maßnahmen aller Mächte zu beteiligen, wie die genaueste Abmessung unserer Interessen dies zulässig und hilfsmittel reichen lässt. Alles Weiteres würde vom Unselig sein, und es kann nicht ernsthafte Angst vorher gewarnt werden."

* Berlin, 24. Juli. (Schwierige Beziehungen in Preußen.) Wie schon gemeldet, dürfte unser Vorsitzender noch der auf Grund des Gesetzes, betreffend die Belästigung gemeingeschäftlicher Konkurrenz, einzulegende Reichsgesundheitsrat schon im Frühjahr 1901 konstituiert werden können. Mit ihm wird die schon jetzt statliche Reihe der aus Sozialverbänden gebildeten, den einzelnen Rechtsangehörigen Beiräte um einen vermehrt werden. Es dürfte von Interesse sein, einen Blick auf die schon zahlreicher bestehenden Beiräte zu werfen. In Preußen ist diese Institution noch mehr aufgebaut, als im Reich. In diesen sind eigentlich nur das Auswärtige Amt und das Reichsamt des Innern mit Beizüglich vertreten. Das Erste hat den ersten der einiger Zeit eingeführten Beirat für das Auswanderungs- und in den schon länger bestehenden Colonial- und angelebten erhalten. Im Reichsamt des Innern sind die Beiräte zahlreicher. Derjenige Beirat, der hier wohl die ausgekleidete Thätigkeit entfaltet hat und noch weiter entfalten wird, ist der Wirtschafts- und Kultusminister für die Vorbereitung und Begutachtung handelspolitischer Maßnahmen. Es kommen ferner in Betracht der Bärenausstausch und die Commission für die Ausserordnung des deutschen Metallarbeiterverbandes des Unternehmens in dieser Woche einen spezialisierten Tarif vorgelegen. Wird derselbe abgelehnt, so ist ein allgemeiner Streit zu erwarten.

— Abgabedatei Professor von der Borch ist jetzt der "Nat. St." zugegangen auf Wunsch des Reichsgerichts vom 1. Oktober zu zunächst zur kommunistischen Beschäftigung im Reichsamt des Innern vom Gutachten berufen werden.

* Bremen, 24. Juli. Wegen Rohstoffmangeln haben sämtliche hiesige Gasarbeiter die Arbeit niedergelegt.

* Eisenach, 23. Juli. Großfürst Konstantin von Russland ist heute zu mehrjährigem Besuch des Großherzogs, der ihn am Bahnhof empfangen, in Wilhelmsbad angelommen.

* Köln, 23. Juli. Am 24. September und an den folgenden Tagen findet hier die 2. Verbandsversammlung und Arbeitsnachweis-Konferenz statt. Auf der Tagessitzung stehen u. a.: Die Arbeitsvermittlung für weibliche Personen und Dienstboten, die Errichtung von Arbeitsnachweisen an kleinen Orten, die Erhebung von Obhütern seitens gemeinnütziger Arbeitsnachweise, Berichterstattung über die Arbeitsvermittlung für ländliche Arbeiter, Berichterstattung über das Ergebnis zweier seitens des Verbandsverwaltungen vorliegenden Anträge betreffend a. die staatlichen und städtischen den Arbeitsnachweisen gewährten Beihilfen, b. die Ausstellung- und Besoldungsvorhältnisse der in den Arbeitsnachweis-Beratungen beschäftigten Beamten, freie Diskussion über Fragen aus dem Bereich der Arbeitsnachweise, die Organisation der Arbeitsnachweise und ihr Anschluss an den allgemeinen Arbeitsnachweis.

* München, 23. Juli. Die apostolische Rundschau wird, im Handelsministerium, die Römische Commission für das technische Unterrichtswesen, im Ministerium des Innern der Versicherungsbehörde, im Landwirtschaftsministerium das Landes-Oekonomie-Collegium, die technische Deputation für das Veterinär-

wesen, die Central-Moor-Commission und die Schiedsgerichte zur Entscheidung von Rechten. Schließlich wird, entsprechend der Reichskanzler, auch die Staats-Schulden-Commission noch erwartet werden müssen. Aus dem Zusammenarbeiten dieser Beiräte mit den Behörden, das übrigens in anderer Form auch noch anderweitig, beispielsweise im Reichs-Verfassungsausschuss, in die Erachtung tritt, haben sich recht günstige Ergebnisse erzielen lassen und es ist bedauernswert, dass die Thätigkeit des Reichsgesundheitsrates, der übrigens dem Minister des Reichsamtes des Innern eingefügt werden würde, erhebliche Brüche zeitigen wird.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Mit dem neuernannten diplomatischen Vertreter in China, Dr. Mann von Schwarzenstein, tritt heute außer dem ersten Dolmetscher Legationsrat Freiherr v. d. Goltz, nach dem "Nat. St.", auch der bisherige dritte Legationssekretär in Washington, Dr. von Bohlen und Halbach, am Bord der "Preussen" die Ausreise nach China an.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Die Auslandreise der deutschen Schulschiffe ist für dieses Jahr aufgegeben worden, damit kein Bedarf für China kein Personalangestellt eintritt.

Um Wehrverständnissen vorzubereiten fügen die "Berl. R. Zeit." ihren von uns übernommenen Angaben über die Aenderungen im Oberkommando der Schutztruppen hinzu:

Der Reichslandrat verleiht vorläufig nur die militärische Jurisdicition über die Schutztruppen, in Friedenszeiten sollen hier ein solcher Einsatz mehr auf die Verwaltung des Reichsgerichts, als diese Ausordnungen gehen, fern von den militärischen Dingen aus. Tagesgegenwart der Reichsgerichtsbeamten ist eine Vertreter auf der Colonialverwaltung die Reichsgerichts-Kommission über die Schutztruppen, auch kann der etwaige Friedensgericht die Schutztruppen beliebig nutzieren, wodurch es will. Die besondere Aenderung in Sache des Obercommodore des Reichsgerichts verleiht vorläufig nur die militärische Verwaltung in denjenigen Schutzgebieten, wo ein Officer Gouverneur ist, wie in Ostafrika und Südrhodesien. Bereits wird hier so sehr wie in Kaiserstaat möglich machen. Tago kommt nicht in Frage, weil dort noch keine tägliche Schutztruppe, sondern nur eine Polizeitruppe besteht. Auch verbleibt es hinsichtlich der Kommandoverhältnisse bei den bisher den Reichsgerichts, seinem Stellvertreter und dem Gouverneur der Schutzgebiete zugeschriebenen Beauftragten.

Es werden von Bremen nach Bremerhaven von deutschen Truppen für China befördert: am Freitag, 27. d. M., etwa 4000 Mann, darunter die erste und zweite Eskadron des staatslichen Reiterregiments, die aus dem Dampfer "Dresden" eingeschiff werden, am Montag, 30. Juli, etwa 1200 Mann, am Dienstag, 31. Juli, etwa 1000 Mann, am Donnerstag, 2. August, etwa 2800 Mann und am Sonnabend, 4. August, etwa 3000 Mann, darunter die dritte Eskadron des Reiterregiments, die auf dem Dampfer "H. Meier" eingeschiff wird. Auf dem Bremer Hauptbahnhof ist eine Kriegsverpflegungsstation geschaffen. Zwei Stunden vor Ankunft in Bremerhaven wird eine allgemeine Speisung und Vertheilung von Lebkuchen statt.

Mit dem gestern in Wilhelmshaven eingetroffenen Lloydsschiff "Gera", dem Hospitalschiff unserer ostasiatischen Flotte, gehen für die Separaten-Werkstätte in Tsin-tau auch die Handwerker aller Rechte der Wilhelmshavener Werft, Schlossmiede, Maschinenbau, Schlosser, Kupferschmiede, Schlosser u. s. w. unter Leitung eines Werkmeisters und Werkbüros nach Ostasien. Als leitender Techniker für dieses Corps wird der Marine-Maschinenmeister Weymann genannt. Das Arbeitskommando läuft in Tsin-tau des Siames zu einem mit den Werkstanlagen in Singapur wachsenden Werkstattleitercorps hinauf.

Der geschäftsfähigste Ausschuss des deutschen Gastwirtshauses hat jetzt an die deutschen Gastwirthe in der Pilsener Bierfrage die Auflösung gerichtet, da die Vertreter des Bürgerlichen Brauhauses Pilsen, Gebrüder Campenhausen, den Boll nicht ganz tragen, sondern immer noch 1.-% pro Hefteleiter die Bürte tragen lassen. Für 0.5 Liter Pilsener Bier 25.- zu nehmen, im Liebsten aber sich anlegen zu lassen, das vorzüglich deutsche Pilsener Bier einzuführen und mit 20.- das halbe Bier zu verlassen.

Die Frage der gesetzlichen Regelung der Handarbeit in der Cigarrenfabrikation geht nunmehr über. Nachdem im Frühling dieses Jahres eine Abmachung aus dem Reichsamt des Innern im westlichen Industriebezirk Steinen über die Verhältnisse der Handindustrie in der Cigarrenfabrikation namentlich in Hinblick auf die Zukunft der Wohn- und Arbeitsräume der Handarbeiter gemacht hatte, wurde das Reichsgesundheitsamt mit einer Verordnung betraut, die jetzt an maßgebender Stelle vorliegt. Die Vorschläge des Reichsgerichtsbeamten werden die Verhältnisse zur Stellungnahme bekannt gegeben, und es ist zu erwarten, dass zu dem Befehl eine Abhöhung von Sozialverhältnissen aus dem deutschen Tabakgewerbe vom Reichsamt des Innern angeordnet wird. Es dürften insbesondere in Betracht kommen: Die Kinderarbeit, die Verhältnisse der Wohn- und Arbeitsräume und die Überwachung der Durchführung der zu erlassenden Verordnungen. Die Fortsetzung der Mindener Handelskammer, das minderjährige Personen die Zulassung als selbstständige Handarbeiter verwehrt werden soll als unbedeutbar auf den weiteren Erörterungen ausscheiden.

Eine Vorbewegung der Rohrleger aller Branchen ist durch eine große Versammlung am Sonntag eingeleitet worden. Die Agitationskommission erhielt den Auftrag, in Verbindung mit der Ortsverwaltung des deutschen Metallarbeiterverbandes den Unternehmern in dieser Woche einen spezialisierten Tarif vorzulegen. Wird derselbe abgelehnt, so ist ein allgemeiner Streit zu erwarten.

Abgabedatei Professor von der Borch ist jetzt der "Nat. St." zugegangen auf Wunsch des Reichsgerichts vom 1. Oktober zu zunächst zur kommunistischen Beschäftigung im Reichsamt des Innern vom Gutachten berufen werden.

* Bremen, 24. Juli. Wegen Rohstoffmangeln haben sämtliche hiesige Gasarbeiter die Arbeit niedergelegt.

* Eisenach, 23. Juli. Großfürst Konstantin von Russland ist heute zu mehrjährigem Besuch des Großherzogs, der ihn am Bahnhof empfangen, in Wilhelmsbad angelommen.

* Köln, 23. Juli. Am 24. September und an den folgenden Tagen findet hier die 2. Verbandsversammlung und Arbeitsnachweis-Konferenz statt. Auf der Tagessitzung stehen u. a.: Die Arbeitsvermittlung für weibliche Personen und Dienstboten, die Errichtung von Arbeitsnachweisen an kleinen Orten, die Erhebung von Obhütern seitens gemeinnütziger Arbeitsnachweise, Berichterstattung über die Arbeitsvermittlung für ländliche Arbeiter, Berichterstattung über das Ergebnis zweier seitens des Verbandsverwaltungen vorliegenden Anträge betreffend a. die staatlichen und städtischen den Arbeitsnachweisen gewährten Beihilfen, b. die Ausstellung- und Besoldungsvorhältnisse der in den Arbeitsnachweis-Beratungen beschäftigten Beamten, freie Diskussion über Fragen aus dem Bereich der Arbeitsnachweise, die Organisation der Arbeitsnachweise und ihr Anschluss an den allgemeinen Arbeitsnachweis.

* München, 23. Juli. Die apostolische Rundschau wird, im Handelsministerium, die Römische Commission für das technische Unterrichtswesen, im Ministerium des Innern der Versicherungsbehörde, im Landwirtschaftsministerium das Landes-Oekonomie-Collegium, die technische Deputation für das Veterinär-

wesen, die Central-Moor-Commission und die Schiedsgerichte zur Entscheidung von Rechten. Schließlich wird, entsprechend der Reichskanzler, auch die Staats-Schulden-Commission noch erwartet werden müssen. Aus dem Zusammenarbeiten dieser Beiräte mit den Behörden, das übrigens in anderer Form auch noch anderweitig, beispielsweise im Reichs-Verfassungsausschuss, in die Erachtung tritt, haben sich recht günstige Ergebnisse erzielen lassen und es ist bedauernswert, dass die Thätigkeit des Reichsgesundheitsrates, der übrigens dem Minister des Reichsamtes des Innern eingefügt werden würde, erhebliche Brüche zeitigen wird.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Mit dem neuernannten diplomatischen Vertreter in China, Dr. Mann von Schwarzenstein, tritt heute außer dem ersten Dolmetscher Legationsrat Freiherr v. d. Goltz, nach dem "Nat. St.", auch der bisherige dritte Legationssekretär in Washington, Dr. von Bohlen und Halbach, am Bord der "Preussen" die Ausreise nach China an.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Die Aus-

landreise der deutschen Schulschiffe ist für dieses Jahr aufgegeben worden, damit kein Bedarf für China kein Personalangestellt eintritt.

Um Wehrverständnissen vorzubereiten fügen die "Berl. R. Zeit." ihren von uns übernommenen Angaben über die Aenderungen im Oberkommando der Schutztruppen hinzu:

Der Reichslandrat verleiht vorläufig nur die militärische Jurisdicition über die Schutztruppen, in Friedenszeiten sollen hier ein solcher Einsatz mehr auf die Verwaltung des Reichsgerichts,

schließlich die Rundschau zu Dresden für diesen Bereich und verleiht die Reichsgerichtsverwaltung des berüchtigten Vertrags.

Während des hierauf gezeigten Vortrags, wie bekannt, meistens nur für sehr lange Zeit, und in dementsprechend nicht in der Lage, einflussreiche Beziehungen in bedeutendem Umfang anzuhaben, die Verteilung sollte fortgesetzt werden. Der häufige Wechsel in der Rundschau bedeutet demgemäß eine Schwäche des Reichsgerichts.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Mit dem neuernannten diplomatischen Vertreter in China, Dr. Mann von Schwarzenstein, tritt heute außer dem ersten Dolmetscher Legationsrat Freiherr v. d. Goltz, nach dem "Nat. St.", auch der bisherige dritte Legationssekretär in Washington, Dr. von Bohlen und Halbach, am Bord der "Preussen" die Ausreise nach China an.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Die Aus-

landreise der deutschen Schulschiffe ist für dieses Jahr aufgegeben worden, damit kein Bedarf für China kein Personalangestellt eintritt.

Um Wehrverständnissen vorzubereiten fügen die "Berl. R. Zeit." ihren von uns übernommenen Angaben über die Aenderungen im Oberkommando der Schutztruppen hinzu:

Der Reichslandrat verleiht vorläufig nur die militärische Jurisdicition über die Schutztruppen, in Friedenszeiten sollen hier ein solcher Einsatz mehr auf die Verwaltung des Reichsgerichts,

schließlich die Rundschau zu Dresden für diesen Bereich und verleiht die Reichsgerichtsverwaltung des berüchtigten Vertrags.

Während des hierauf gezeigten Vortrags, wie bekannt, meistens nur für sehr lange Zeit, und in dementsprechend nicht in der Lage, einflussreiche Beziehungen in bedeutendem Umfang anzuhaben, die Verteilung sollte fortgesetzt werden. Der häufige Wechsel in der Rundschau bedeutet demgemäß eine Schwäche des Reichsgerichts.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Mit dem neuernannten diplomatischen Vertreter in China, Dr. Mann von Schwarzenstein, tritt heute außer dem ersten Dolmetscher Legationsrat Freiherr v. d. Goltz, nach dem "Nat. St.", auch der bisherige dritte Legationssekretär in Washington, Dr. von Bohlen und Halbach, am Bord der "Preussen" die Ausreise nach China an.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Die Aus-

landreise der deutschen Schulschiffe ist für dieses Jahr aufgegeben worden, damit kein Bedarf für China kein Personalangestellt eintritt.

Um Wehrverständnissen vorzubereiten fügen die "Berl. R. Zeit." ihren von uns übernommenen Angaben über die Aenderungen im Oberkommando der Schutztruppen hinzu:

Der Reichslandrat verleiht vorläufig nur die militärische Jurisdicition über die Schutztruppen, in Friedenszeiten sollen hier ein solcher Einsatz mehr auf die Verwaltung des Reichsgerichts,

schließlich die Rundschau zu Dresden für diesen Bereich und verleiht die Reichsgerichtsverwaltung des berüchtigten Vertrags.

Während des hierauf gezeigten Vortrags, wie bekannt, meistens nur für sehr lange Zeit, und in dementsprechend nicht in der Lage, einflussreiche Beziehungen in bedeutendem Umfang anzuhaben, die Verteilung sollte fortgesetzt werden. Der häufige Wechsel in der Rundschau bedeutet demgemäß eine Schwäche des Reichsgerichts.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Mit dem neuernannten diplomatischen Vertreter in China, Dr. Mann von Schwarzenstein, tritt heute außer dem ersten Dolmetscher Legationsrat Freiherr v. d. Goltz, nach dem "Nat. St.", auch der bisherige dritte Legationssekretär in Washington, Dr. von Bohlen und Halbach, am Bord der "Preussen" die Ausreise nach China an.

B. Berlin, 24. Juli. (Privattelegramm.) Die Aus-

landreise der deutschen Schulschiffe ist für dieses Jahr aufgegeben worden, damit kein Bedarf für China kein Personalangestellt eintritt.

Um Wehrverständnissen vorzubereiten fügen die "Berl. R. Zeit." ihren von uns übernommenen Angaben über die Aenderungen im Oberkommando der Schutztruppen hinzu:

Der Reichslandrat verleiht vorläufig nur die militärische Jurisdicition über die Schutztruppen, in Friedenszeiten sollen hier ein solcher Einsatz mehr auf die Verwaltung des Reichsgerichts,

Wer sich an einem wirklich tadellosen Bier erquicken will – trinke das Deutsche Pilsener Zukunftsbräu der Dampfbräuerei Zwenkau, A.-G. in Zwenkau.

Sunlight-Seife,

die beliebteste Hauseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) 25 Pf.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Vertreter für den Bezirk Leipzig
Selig & Thomas, Leipzig, Färberstr. 10, Telephon 8328.

Sunlight-Seife Engros-Lager für Wiederverkäufer bei Otto Mühlhausen, Dorotheenstr.

PATENTE
schnell und sorgfältig durch
RICHARD LÜDERS,
Civil-Ingenieur, GÜRLITZ.
Vertreter: F. W. Grapenstiel,
Leipzig, Böhlwegstrasse 1.

Patente
Warenzeichen und
Markenrechte, Lösungen
H. & W. Pataky
Berlin NW., Leinestrasse 15
Patent-Verwaltung,
Patentanwälte, Urheber-
Rechtsanwälte, Prospekte gratis.
Gegründet 1882.

Vertreter: W. Packebusch,
Halle a. S., Mekelstr. 8.

**Internationales
Deteotiv-
Auskunfts-
Institut
Briihl 5,
a. Referenzon, Prosp. freol.**

Genauer Auskunfts

über Geschäftes-, Privat-, Vermögens-,
Familien- u. sonst. Verhältnisse auf der
und Ausland erhielten gewissend. u. sicher.
Roth & Hofmann, Frankfurt a. M.,
Schiffstrasse 1. Tel. 1000.

Dr. Kaumann, durch langen Aufent-
halt im Ausland perfect in Italienisch,
Spanisch, Französisch,
gut in Englisch. Jüngst Verhältnis-
nung für den Übersee.

Gef. Offeren sub o. B. Eberle-
strasse 4, II.

Reparatur-Werkstatt
für Nähmaschinen aller Systeme
Singer Co. Nähmaschinen-Akt. Ges.
(Frühere Firma: G. Neidlinger)
Leipzig, Augustusplatz No. 1.

Gröstes und kleinstes
Nähmaschinen-Geschäft Deutschlands.

Schnellsohlelei Müngz, 7
Herren- u. Wmgl. 1,90, n. Höderies.

Frack Lehr-Institut
Halstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante Größe u. Weichheit anpassbar
vertreibt J. Kindermann, Saloppestr. 9, I.

Frack u. Seiflein. Anzüge vertreibt
H. Uhlitzsch, Universitätstr. 8.



Absperrschieber und Absperrventile etc.

für Wasser-, Gas- und Hochdruckdampf- u. Leitungen,

Röhren, Formstücke u. complete Rohrleitungen jeder Art jeden Anfangs eines wichtigen, repräsentationswürdigen, in den Betracht kommenden industriellen Kreises gut eingesetzten Vertreter. — Offerten unter Angabe von Referenzen an.

Maschinen- u. Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst am Main.

Gegründet 1874 — 30.000 kg Produktionsfähigkeit pro Tag.
1900 über 1000 Arbeiter.

Frack- und Gehrock-Anzüge

vert. R. Otto, Wiesbad. Str. 27.
Königliche erlaubte Auslieferer empf. Nr.

C. & T. G. 7 an Wilm. Küller, Seigerstr. 35.

J. Schneider empf. 1. Nicolaistr. 2, IV., & III.

Würde wird zum. Tg. von 40,- d. an

Würde Wimmische Straße Nr. 13, bei Windisch.

Würde wird klein und billig gefertigt.

Wiesbadenstr. 18, Hof III.

Perfekte Plättchen sind Verhältnisse

auf dem Hause. Freizeitstrasse 6, III. c.

Sothen u. Stanzplatten wird jährlich umgedreht.

gleicht Würde. Beyerstr. 22, II. II.

H. Petzold, Sommerhäuser

empf. für zur Herstellung allen

angestrichen, mit Stoffen, Blättern,

Waxen, Schmalen u. s. w.

Bekleidung nach Erfolg.

Abbildungstr. Nr. 15.

Salon-Mundwasser

wegen seiner fast befindlichen Eigen-

keiten verworungen Mundwasser.

Germania-Apotheke, Leipzig,

Strombergstrasse 2.

Ichthyol-Seife

von Bergmann & Co., wirks-

am Mittel gegen Berne, rheu-

matische u. gichtige Leiden, Schlagan-

gut gegen Flecken, Hautausschläge u. c.

Vermüllig & Str. 69, I. 2. 1. A. in der

Hofapothe. u. weissen Adler, Dönnstr. 9

(Glockenherberge), Börse, Flora,

Johannis-, Kronen-, Schiller-, Sonnen-

und St. Georg-Apotheke.

Prima

Lausitzer Braunkohlen

in 4 Größen verfügt, rein gebr. empfiehlt

sich für tägliche Beleuchtung

Ernst Bob. Berger, Stötterstr.

Gerngs. 1077.

Tyroler Alpenblüthen-Crème

richt unumstritten das bedeutendste Toilette-Mittel gegen Sommerprobleme, Sommerbrand, Röthe, rauhen Teint u. von ein Apotheker Otto Klement, Innsbruck, welche sich unter der Bezeichnung Klement's Alpenblüthen-Crème den bekannten Welt-
rat erworben hat.

Verlangen Sie daher ausdrücklich: Apotheker Otto Klement's Alpenblüthen-Crème und werden Sie wertvolle Nachahmungen zurück.

Zu Leipzig nur bei A. Allner, & Sohn 2. A.

Hühner- Hühneraugen, harte Haut Augen.

an den Hennen und Hühnern. In Nalen & 15. 4.

Dose: Leipzig: Hofapothe. g. weiß. Adler, Engel, Salomon, Hirte u. Linden-

apotheke. Eine verlangt G. Jacob's Touristenpflaster (Schuppen-Hauten) zu viele

verträgliche, reizende, hell-Ehle: 40%, Rautenöl, 20% Herz, 20% Oel, 20% Salicylöl,

Herz und Öl werden geschmolzen u. mit der Kunstharzbindung und Salicylsäure vermischt.

Carolin in 2 und 5 Mill. zu haben

bestimmt ist in Leipzig

mit in der Bäckerei, Engel,

Salomon-Apotheke, Hirte, Steinweg 2,

Engel-Apotheke, Grimm, Steinweg 28,

H. P. Grimm, Grimmstraße Steinweg 11,

Aumann & Co., Neumarkt 12,

P. Heydenreich, Weißstraße 39,

Max Hilbert, Eisenbahnstrasse 60,

Otto Seifert, Wohl. Steinweg 18.

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

Carolin in 2 und 5 Mill. zu haben

bestimmt ist in Leipzig

mit in der Bäckerei, Engel,

Salomon-Apotheke, Hirte, Steinweg 2,

Engel-Apotheke, Grimm, Steinweg 28,

H. P. Grimm, Grimmstraße Steinweg 11,

Aumann & Co., Neumarkt 12,

P. Heydenreich, Weißstraße 39,

Max Hilbert, Eisenbahnstrasse 60,

Otto Seifert, Wohl. Steinweg 18.

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

was anderes zu geben, thut es des

Gewinnes halber! also Vorsicht!“

Eilzeitige Lieferung.

„Wer versucht, Ihnen hierfür et-

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter die Kürzel stehende Sonderabfälle: II. Sächsisches Kreisverordnungsblatt (II.) — VI. Deutscher Gobelsberger Eisenzeitungsblatt zu Dresden (VI.) — Unterrichtsblätter. — Die Marktbücher im Jahre 1892. — Gerichtsverhandlungen Königl. Landgericht Leipzig.

— Leipzig, 24. Juli. Die herrschende günstige Witterung hat die Arbeiten am Neubau unseres Rathauses weiterhin bedenkenlos hervor. Noch mächtiger der gewaltige Bau, an dem gegenwärtig weit über 300 Arbeiter beschäftigt sind, aus seinem Fundament heraus, so daß voraussichtlich in drei Wochen das Untergeschoss fertiggestellt sein dürfte. Am zweiten vorliegenden ist die Mauerung an den südwästlichen Ecke, an der Burgringstraße und dem Rathausmarkt, wo gleichzeitig die Fassade des zweiten Obergeschosses sichtbar werden. Rings um den weiten Bouillon zieht sich, wie ein gewaltiges Holzgerüstwerk das 32 m hohe, in allen Fronten geschlossene Stadtgerüst, das später bei Vornahme der Giebelarbeiten nach einer Erhöhung an einzelnen Stellen erhöhten soll. Es trägt zur Zeit acht in Betrieb befindliche Schiebellinien. Der kleine Hof innerhalb des Baues wird gegenwärtig mit glänzenden Ziegeln verkleidet, wie die Hofarchitektur sehr mit städtebaulicher Perspektive aufgezeigt wird. Nach dem Rathausmarkt hin, in der Nähe der Ecke des alten Pleißenburgpalais, soll das an der leichten eingelassenen alte fürstliche Wappen in seiner alten Form wieder seinen Platz finden. Darüber erscheinen bereits die verglasten Fenster des zukünftigen Markt, deren Eisentüren fest mit den Querbüren des Mauerwerks verbunden wurden. Die Vorarbeiten am Mittelbau seines fernst verdeckt auf die hier geplante breite Eingangstreppe hin.

* Leipzig, 24. Juli. Die Fertigung der 2. Classe der 1881. f. jähr. Landeslotterie findet am 6. und 7. August 1900 statt. Die Gewinnerung der Preise ist nach § 5 des dem Runde vor Ablauf des 28. Juli bei dem Collector, dessen Name und Wohnung auf dem Zettel aufgedruckt und angekündigt ist, zu bewirten. Ein Interessent, welcher diese Gewinnerung verfügt und sein Los von dem nugebotenen Collector vor Ablauf des 28. Juli nicht erhalten kann, hat sich nach Möglichkeit den angezeigten § 5 bei Verlust aller Ansprüche an das gespielte Los an die königl. Lotterie-Direktion noch vor Ablauf des 2. August 1900 zu wenden.

— Die bei den Postkantoren ausgegebenen Aufsichtsvorsteherkarten sollen auf Anordnung des obersten Postbehörde in diesem Jahre während 7 Tagen gezeigt werden, und zwar im Monat August im Abschluß an die allgemeine Briefzählung. Unter Aufsicht u. s. w. Karlsruhe sind alle Poststellen und die als „Deutschland“ verstandenen offenen Karlen zu richten, die entweder mit bürgerlichen Darstellungen versehen oder mit Sinnspitzen, Gedichten u. s. w. dekoriert sind. — Bei der großen Verhandlung von Aufsichtsvorsteherkarten dürfte für das gekennzeichnete Reichspostgebiet eine gewaltige Stückzahl dabei ermittelt werden.

— In den Ortschaften des Landkreises steht die Annahme der Postsendungen auf seinen Bestellgängen. Jeder Landkreisprätor hat ein Annahmebuch bei sich zu führen, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs angenommenen Paketleistungen, Postanweisungen nebst Belegen, gewöhnlichen Postkarten, Sendungen mit Beihangnahme im Einzelnen bis zum Wertbetrag von 800 M. Nachsendungen, der besonderen Geldbezüge zur Belastung von Postwertzeichen u. s. w., sowie der Belege für Zeitungen nach dem etwaigen Bestellzettel bestimmt ist. Dieser Buch hat der Landkreisprätor nach jedem Bestellgang einem Beamten zur Einsicht vorzulegen. Der Abändernde kann die Gegenstände der gedachten Art entziehen, in das Annahmebuch, welches der Landkreisprätor ihm vorzeigen hat, einzutragen, oder die Eintragung dem Landkreisprätor überlassen. In letzterem Falle muß ihm auf Verlangen von dem Posten durch Zeugung des Buches die Überzeugung von der geistigen Eintragung gewährt werden. Auf diese Weise ist Jedermann in den Stand gebracht, bei Auslieferung einer Sendung — abgesehen von gewöhnlichen Briefen — durch Vermittlung des Landkreispräters deren richtige und pünktliche Abgabe bei der Poststelle jenes Amtes zu vorhersehn sicher zu stellen. Es ist dringend geboten, daß von dieser Sicherheitsmaßregel Gebrauch gemacht wird. Die Gütekennzeichnung über Einschreibsendungen, Postanweisungen, Sendungen mit Werthangabe oder Nachnahme, sowie die Empfangsberechtigungen über Zeitungshälber werden noch Rücksicht des Landkreispräters von Beamten der Postanstalt ausgeübt; dem Landkreisprätor ist verpflichtet, den Gütekennzeichnungen u. s. w. den Abändernden beim nächsten Bestellgang zu überbringen. Geldbezüge, welche durch Postanweisungen übermittelt werden sollen, dürfen seitens des Landkreispräters nur dann vom Publicum entgegengenommen werden, wenn ihm mit dem eingangsgebrachten Beitrage zugleich das ordnungsmäßig ausgestellte Postanweisungsscheinformular mit übergeben wird.

— Der Verband vereinigter Rauchwaren-, Zigaretten- und Tabakwarenbetriebser des Deutschen Reichs hält am Sonnabend, den 28. Juli dieses Jahres, Nachmittag 3 Uhr, im Hotel Stadt Hamburg eine außerordentliche Generalversammlung ab, zu welcher durch Interesse in der vorliegenden Nummer eingeladen wird. In dem vorhergegangenen Interesse war infolge eines Druckschlags als Tag der Versammlung der 21. Juli angegeben.

* Leipzig, 24. Juli. (Arbeiterbewegung.) Ein Besuch des Chemnitzer Gewerkschaftskontors, eine Einigung der beiden Buchdruckerorganisationen, des Verbundes der deutschen Buchdrucker mit der Gewerkschaft der Buchdrucker Deutschlands, herbeizuführen, ist gescheitert. — Die Männer veranstalteten im nächsten Monat eine Sintflut über Lohn- und Arbeitsschlüsse, sowie über die Arbeitslosigkeit im Mauerwerk. Diese Sintflut soll umfassen die Zahl der am Tage befindlichen Unternehmer und die von ihnen beschäftigten Posten, Gesellen, Lehrlinge, wie auch der ausländischen Arbeiter, ferner die Dauer der längsten und wichtigsten Arbeitzeit, die Stundentabelle der Gesellen, die Nebestanden- und Niederdarbeite, den Beginn und das Ende der Arbeitzeit, die Pausen und Rücksitzzeiten u. a. m.

* Leipzig, 24. Juli. (Arbeiterbewegung.) Die in zwei Verbänden organisierten Bildgraphen haben gestern im Saale der „Flora“ eine von 150 Personen besuchte Versammlung ab, um zu Organisationsfragen Stellung zu nehmen. Ein Teil der Bildgraphen war der Meinung, daß die Bildgraphen, Steinbrüder und Holzsäbesser Deutschlands nicht in wissenschaftlicher Weise wahrgenommen würden, und sie gründeten deshalb eine besondere Organisation, der nur Bildgraphen angehören. Zwischen beiden Vereinigungen ist es einige Male zu heftigen Disputen gekommen, die sammelhaft in öffentlichen Versammlungen zum Ausdruck kamen. In neuerer Zeit hat jedoch eine wesentliche Stimmung Platz gefunden. Dies zeigt sich auch in dem gestrigen Vortrage des Herrn Herbst aus Nürnberg, der zwar für die neuere Organisation eintrat, weil eine Berufserziehung besser wünschen könnte als ein Industrieverband, während er im Uebrigen aber zunächst zum Anschluß an die Berufsorganisation aufstand. In einer zur Annahme gelangten Resolution verständigten sich die Versammlten, wenn auch zwei Organisationen bestehen, bei eventuellen Streitigkeiten und anderen Disputen Hand in Hand zu ziehen und alle Streitigkeiten als nicht im Interesse der Organisation liegend zu vermeiden.

— Sein Leben in der Kappe in der Nähe des großen Gieles fand gestern Nachmittag der 23 Jahre alte Steinmetzmeister Max Kaiser aus Gießen den Tod. Der Verunglückte, welcher verheirathet war, starb von einem Schlaganfall, welcher ihn betroffen worden sein, denn nachdem er in das Wasser ge-

sprungen, erschien er nur noch einmal an der Oberfläche, und verschwand dann ohne wieder aufzutauchen in der Bluth.

* Leipzig, 24. Juli. In dem Ullenhäuser Raum wird es noch mitzuhören, daß der Ermodete identisch ist mit dem Gatten Martin Helge, geboren am 23. September 1861 in Heilbronn 1. Schl. — In der Eile in der Nähe des Rosenthalberges wurde heute Vormittag der Leichnam eines 58 Jahre alten, aus Möschwitz bei Plauen gehürtigen Armenhauses bewohneres gefunden und nach der Autopsie geöffnet. Über den Beweisgrund zum Selbstmord ist nichts bekannt.

* Beim Theater des Daches eines Gobelschäfers der Gobelschafft I verbrannte der 20 Jahre alte Arbeiter Ed. H. aus Plaue mit heißer Bleimasse den rechten Arm und den Hals derartig, daß ihm an Ort und Stelle ein Rohrverbund angelegt und der Verletzte sofort nach dem Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte. — Gobelschafft wurde der 11 Jahre alte Sohn eines Arbeiters aus Plaue in Behandlung genommen, welcher durch einen Sturz von einem Baum einen complicierten Bruch des rechten Oberarmes erlitten hatte.

* Chemnitz, 24. Juli. Auf dem kleinen Bahnhofe geriet der 31 Jahre alte Angerer Thomas W. aus O.-Lindenau, Auerbachstraße, zwischen die Buffer eines angehenden Personenzugwagens und diejenigen eines Zugtrains, wobei W. schwer verletzt wurde, daß er sofort in einem herbeigeholten Krankentransportwagen nach dem Leipziger Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

* Grobbzig, 23. Juli. Gestern früh traf eine Fabrik-Arbeiters-Abteilung, bestehend aus 4 Offizieren, 40 Unteroffizieren und Mannschaften aus dem Infanterie-Regimentern 104, 133, 134 und 181 in bisheriger Stadt ein. Sie unternahmen eine Besichtigung des vierjährigen Maschinenfeldes und fuhren später in der Richtung nach Leipzig zu.

* Lunzenau, 23. Juli. Die Bürgermeister der Stadt mit der Südverordnung für mittlere und kleinere Städte und die verantwortlichen Gemeindevorstände des Königreichs Sachsen wollen am Sonnabend und Samstag in Lunzenau, das in fehliger Gewande prangt. Die Hauptveranstaltung nahm am Sonnabend um 3 Uhr im Saale des Gasthofes zum „Sächsischen Hof“ unter dem Vorzeige des Bürgermeisters der Stadt ihren Anfang. Nach verschiedenen geschäftigen Mittheilungen und einem Briefe über Ausführung und Erfolg früher geführter Beschlüsse wurde die Jahresthauptversammlung abgelegt und geprägt, und fanden also am verschiedensten Anträgen, die von der Regierung gestellten Antragsbewilligungen durch Herrn Staatssekretär Wiltzendorf und Chemnitz feierlich überreicht. Es erhielten für mehr als zwanzigjährige Dienstzeit die vergoldete silberne Medaille 10 männliche Personen, das vergoldete silberne Kreuz 2 Dienstmägde, die silberne Medaille für 15-jährige Dienstzeit 1 Dienstmädchen, die Ehrenzeichen für 10-jährige Dienstzeit 3 männliche Dienstboten. Von den 10 Ausgezeichneten, die von den Herren Bürgermeister Hesse und Stadtrath Dörrle bekräftigt wurden, fanden sich allein 9 bei Herrn Rittergutsbesitzer Reich in Blauenthal in Diensten.

* Schneeberg, 22. Juli. Der im hebenen Lebensjahr stehende Sohn der Nagelarbeiterin Walther in Blauenthal hatte unheimlich Petroleum in die Ofenfeuerung geossen. Im Augenblick explodierte die Kanne und der Knabe stand sofort in Flammen. In seiner Todesschläge starb der Knabe die Troppe hinunter. Das Siegelmeister wurde zwar die Flammen erschlagen, doch starb der Unglückskeil ½ Stunde darauf.

* Eibensdorf, 23. Juli. In einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurden 16 landwirtschaftlichen Dienstboten und Arbeitern von vier und der Umgegend für ihre langjährigen treuen Dienste die von der Regierung gestellten Antragsbewilligungen durch Herrn Staatssekretär Wiltzendorf und Chemnitz feierlich überreicht. Es erhielten für mehr als zwanzigjährige Dienstzeit die vergoldete silberne Medaille

10 männliche Personen, das vergoldete silberne Kreuz 2 Dienstmägde, die silberne Medaille für 15-jährige Dienstzeit 1 Dienstmädchen, die Ehrenzeichen für 10-jährige Dienstzeit 3 männliche Dienstboten. Von den 10 Ausgezeichneten, die von den Herren Bürgermeister Hesse und Stadtrath Dörrle bekräftigt wurden, fanden sich allein 9 bei Herrn Rittergutsbesitzer Reich in Blauenthal in Diensten.

* Kröllwitz-Palais-Barthélémy. Der Besuch der ältesten und impo-

santen „Albertshäuse“ muß als ein sehr guter bezeichnet werden. Die Spezialitäten-Vorstellung deckt sicher fast das gesamte Fest. Die Vorstellung beginnt abends 10 Uhr und endet 12 Uhr.

* Auf der Theater-Terrasse findet heute Abend 8 Uhr ein Familien-Concert statt, ausgerichtet von der Capelle Bürger-Godens unter Leitung ihres Directors. Der Besuch dieses Concerts ist für noch besondere empfohlen.

* Im Städtischen Wintergarten findet heute Abend ein Concert der Capelle des 134. Regiments statt, dessen Besuch ebenfalls empfohlen sei.

* Das heutige Concert im Schloßkeller wird vom Cottbuser Concert-Direktor aufgeführt. Herr Amtsdiener Cottbus ist als ein wichtiger Dirigent bekannt. Seine Programme gelingen sich fast durch eine fortwährende Zusammenstellung aus.

* Schloß Leubnitz in Gutsricht hat für heute, Mittwoch,

wieder ein Schloß- und Parkfest angelegt, bei dem die beliebte Bürger-Capelle von 4—11 Uhr concertiert. Unter Anderem wird das Schloßkeller-Patrouille von Cottbus gespielt werden. Bei Eintritt der Tafelkellerei wird eine prächtige Illumination, verbunden mit einem Feuerwerk, das Städtische Element in schöner Beleuchtung erstrahlen lassen.

* Eine Hauptnummer des Sommer-Barthélémy in einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurde die wahrcheinlich am 1. November in Kröllwitz pro Liter 14 S. Franco ins Haus pro Liter 16 S. ab Stadl pro Liter 14 S. für Vollmilch, während der Preis der Magermilch auf 7 S. pro Liter angehobt wurde. Von Interesse waren die statistischen Mittheilungen des Herrn Amtsdiener Schubart, nach welchen auf halben Kochberg und Welt Einsicht unter den schwäbischen Bürgern verkannt, ist nun endlich aufgefunden worden.

Leute, die der außergewöhnlich niedrige Wasserstand in die Reize gelöst, fanden die Steinkuh etwa 20 m unterhalb ihres früheren Standortes. Die Hertha-Schädelverwaltung veranlaßte die Hebung des etwa 25 Centner schweren Bildes und des ca. 20 Centner schweren Postaments. Die Figur ist gewißlich unerheblich, aber am genannten Tage über jammert der Brücke im Glauben, daß sie eine lustige

Szene darstellt, die sie selbst mit gutem Erfolg gegeben wurde. Wenn auch keinerlei nachhaltiger Nutzen war und der neue Schädel nicht gleich der Alten Schädel dem Repertoire verblieb, so bietet „Der unglaubliche Thomas“ doch viel des Ausköntigen und Unverständigen, das die Bürger-Capelle von Cottbus gespielt werden. Bei Eintritt der Tafelkellerei wird eine prächtige Illumination, verbunden mit einem Feuerwerk, das Städtische Element in schöner Beleuchtung erstrahlen lassen.

* Eine Hauptnummer des Sommer-Barthélémy in einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurde die wahrcheinlich am 1. November in Kröllwitz pro Liter 14 S. Franco ins Haus pro Liter 16 S. ab Stadl pro Liter 14 S. für Vollmilch, während der Preis der Magermilch auf 7 S. pro Liter angehobt wurde. Von Interesse waren die statistischen Mittheilungen des Herrn Amtsdiener Schubart, nach welchen auf halben Kochberg und Welt Einsicht unter den schwäbischen Bürgern verkannt, ist nun endlich aufgefunden worden.

Leute, die der außergewöhnlich niedrige Wasserstand in die Reize gelöst, fanden die Steinkuh etwa 20 m unterhalb ihres früheren Standortes. Die Hertha-Schädelverwaltung veranlaßte die Hebung des etwa 25 Centner schweren Bildes und des ca. 20 Centner schweren Postaments. Die Figur ist gewißlich unerheblich, aber am genannten Tage über jammert der Brücke im Glauben, daß sie eine lustige

Szene darstellt, die sie selbst mit gutem Erfolg gegeben wurde. Wenn auch keinerlei nachhaltiger Nutzen war und der neue Schädel nicht gleich der Alten Schädel dem Repertoire verblieb, so bietet „Der unglaubliche Thomas“ doch viel des Ausköntigen und Unverständigen, das die Bürger-Capelle von Cottbus gespielt werden. Bei Eintritt der Tafelkellerei wird eine prächtige Illumination, verbunden mit einem Feuerwerk, das Städtische Element in schöner Beleuchtung erstrahlen lassen.

* Eine Hauptnummer des Sommer-Barthélémy in einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurde die wahrcheinlich am 1. November in Kröllwitz pro Liter 14 S. Franco ins Haus pro Liter 16 S. ab Stadl pro Liter 14 S. für Vollmilch, während der Preis der Magermilch auf 7 S. pro Liter angehobt wurde. Von Interesse waren die statistischen Mittheilungen des Herrn Amtsdiener Schubart, nach welchen auf halben Kochberg und Welt Einsicht unter den schwäbischen Bürgern verkannt, ist nun endlich aufgefunden worden.

Leute, die der außergewöhnlich niedrige Wasserstand in die Reize gelöst, fanden die Steinkuh etwa 20 m unterhalb ihres früheren Standortes. Die Hertha-Schädelverwaltung veranlaßte die Hebung des etwa 25 Centner schweren Bildes und des ca. 20 Centner schweren Postaments. Die Figur ist gewißlich unerheblich, aber am genannten Tage über jammert der Brücke im Glauben, daß sie eine lustige

Szene darstellt, die sie selbst mit gutem Erfolg gegeben wurde. Wenn auch keinerlei nachhaltiger Nutzen war und der neue Schädel nicht gleich der Alten Schädel dem Repertoire verblieb, so bietet „Der unglaubliche Thomas“ doch viel des Ausköntigen und Unverständigen, das die Bürger-Capelle von Cottbus gespielt werden. Bei Eintritt der Tafelkellerei wird eine prächtige Illumination, verbunden mit einem Feuerwerk, das Städtische Element in schöner Beleuchtung erstrahlen lassen.

* Eine Hauptnummer des Sommer-Barthélémy in einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurde die wahrcheinlich am 1. November in Kröllwitz pro Liter 14 S. Franco ins Haus pro Liter 16 S. ab Stadl pro Liter 14 S. für Vollmilch, während der Preis der Magermilch auf 7 S. pro Liter angehobt wurde. Von Interesse waren die statistischen Mittheilungen des Herrn Amtsdiener Schubart, nach welchen auf halben Kochberg und Welt Einsicht unter den schwäbischen Bürgern verkannt, ist nun endlich aufgefunden worden.

Leute, die der außergewöhnlich niedrige Wasserstand in die Reize gelöst, fanden die Steinkuh etwa 20 m unterhalb ihres früheren Standortes. Die Hertha-Schädelverwaltung veranlaßte die Hebung des etwa 25 Centner schweren Bildes und des ca. 20 Centner schweren Postaments. Die Figur ist gewißlich unerheblich, aber am genannten Tage über jammert der Brücke im Glauben, daß sie eine lustige

Szene darstellt, die sie selbst mit gutem Erfolg gegeben wurde. Wenn auch keinerlei nachhaltiger Nutzen war und der neue Schädel nicht gleich der Alten Schädel dem Repertoire verblieb, so bietet „Der unglaubliche Thomas“ doch viel des Ausköntigen und Unverständigen, das die Bürger-Capelle von Cottbus gespielt werden. Bei Eintritt der Tafelkellerei wird eine prächtige Illumination, verbunden mit einem Feuerwerk, das Städtische Element in schöner Beleuchtung erstrahlen lassen.

* Eine Hauptnummer des Sommer-Barthélémy in einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurde die wahrcheinlich am 1. November in Kröllwitz pro Liter 14 S. Franco ins Haus pro Liter 16 S. ab Stadl pro Liter 14 S. für Vollmilch, während der Preis der Magermilch auf 7 S. pro Liter angehobt wurde. Von Interesse waren die statistischen Mittheilungen des Herrn Amtsdiener Schubart, nach welchen auf halben Kochberg und Welt Einsicht unter den schwäbischen Bürgern verkannt, ist nun endlich aufgefunden worden.

Leute, die der außergewöhnlich niedrige Wasserstand in die Reize gelöst, fanden die Steinkuh etwa 20 m unterhalb ihres früheren Standortes. Die Hertha-Schädelverwaltung veranlaßte die Hebung des etwa 25 Centner schweren Bildes und des ca. 20 Centner schweren Postaments. Die Figur ist gewißlich unerheblich, aber am genannten Tage über jammert der Brücke im Glauben, daß sie eine lustige

Szene darstellt, die sie selbst mit gutem Erfolg gegeben wurde. Wenn auch keinerlei nachhaltiger Nutzen war und der neue Schädel nicht gleich der Alten Schädel dem Repertoire verblieb, so bietet „Der unglaubliche Thomas“ doch viel des Ausköntigen und Unverständigen, das die Bürger-Capelle von Cottbus gespielt werden. Bei Eintritt der Tafelkellerei wird eine prächtige Illumination, verbunden mit einem Feuerwerk, das Städtische Element in schöner Beleuchtung erstrahlen lassen.

* Eine Hauptnummer des Sommer-Barthélémy in einer Sitzung des bisherigen

Landwirtschaftlichen und Obstbauvereins am Sonnabend wurde die wahrcheinlich am 1. November in Kröllwitz pro Liter 14 S. Franco ins Haus pro Liter 16 S. ab Stadl pro Liter 14 S. für Vollmilch, während der Preis der Magermilch auf 7 S. pro Liter angehobt wurde. Von Interesse waren die statistischen Mittheilungen des Herrn Amtsdiener Schubart, nach welchen auf halben Kochberg und Welt Einsicht unter den schwäbischen Bürgern verkannt, ist nun endlich aufgefunden worden.

* Aus der „Sport-Welt“: Der Herzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin wohnte mit seiner Gemahlin dem ersten Deutschen Tennis bei. Die Herren Herzogin überreichte nach dem Sieg des Deutschen Turnen gegen H. Manz den Gedenkpreis. — Lieutenant von Schmidl. Pauli gewann im Vorwurf auf dem alten Platz in 1½ St. hinterdreinander die beiden ersten Rennen des Programms, außerdem auch noch das Trophäenrennen auf „Rufus“. — Die beiden Verfaults. Rennen brachten der Galie des Hamburger Sport-Gaubs durch Überschreitung. Der umfangreichste wurde für 1000 M. gespielt, der mit 2000 M. eingespielt. „Rufus“ für 4000 M. gewann.

Geburtstage und Wiederholungen sind bisher für die Rennen angekündigt worden, die am Sonnabend in Cöln stattfinden werden.

— „Geburtsfeier“ bei der Hochzeit Paul-Meister die Linie hinterher gebrochen hatte, ist jetzt wieder vollständig hergestellt. Der Brücke geht kaum noch laufen, so vollständig die Herstellung gelungen. — Der Hochzeitszug konnte nach seinem Start mit „Opus“ im Rheinland-Pfälzischen Kraut am Sonntag in Würzburg zum ersten Mal wieder in den Sattel steigen. Upton bewirkt „Wunderleiter“ im Preis des Tafelhauses und konnte diesen seinen ersten Ritt nach gleich zu einem Sieg erhalten. — In Traubenberg wird am Sonnabend, dem freien Sonntag des zweiten Herbstes, jüngst des Vaterdag-Schützen ein Traubenberg-Schießen abgehalten.

Meldetagebuch zu Mittwoch am 22. Juli.

Geburtsfeierjahr, 800 m., 3 Champs-élysées, 3 Vorläufe, 1. Anlauf 1:07,2, 2. Übertrag (Altona), 3. Altona (Cassel). — Gemüntzungs-Jahres, 1200 m., 3 Champs-élysées, 2 Vorläufe über 800 m., 1. Ch. Riedel (Homburg) 1:54,2, 2. Riedel (Arola), 3. Ch. Altona (Altona) 1:54,2. Meisterschaft zum Schleifer-Schleifer, über 1000 m., 3 Champs-élysées, 2. Lauf, 1. Altona (Altona), über 1000 m., 3 Champs-élysées, 2. Vorläufe über 1000 m., 1. Anlauf 1:53,2, 2. Übertrag (Arola), 3. Landes-Hauptläufe, 2000 m., 3 Champs-élysées, 1. Anlauf, 2. Übertrag (Stoffregen), 3. Riedel (Arola), 2. Übertrag (Arola), 3. Champs-élysées, 1. Stoffregen (Arola), 2. Übertrag (Arola), 3. Champs-élysées, 4. Champs-élysées, 1. Übertrag (Arola), 2. Altona (Arola), 3. Champs-élysées, 4. Übertrag (Arola).

— Auf Ruhpold. Die hauptsächlichsten olympischen Ereignisse vom vergangenen Sonntag zeitigen Ergebnisse: In Brüssel gewann das „rix du Roy“ (Königspaar) überlegen.

Gesamt. Sieger war Vanon. Dritter: von den Born.

— In Genf errang Sir Jacobus die Einzelprämie im „Geschenk Preiss“ von Senlis mit 2 Längen vor Domini

und Grogna, welche eine weitere Stange zurück war. Das

Zwischen-Doppelfechten gewannen J. Acquelin,

gewertet vor Mathieu-Pebot und Domini-Ruinart. — Die

Meisterschaft von Frankreich über 100 Kilometer,

welche auf der Prinzessin-Bohn zu Paris ausgeschossen

wurde, fuhr der gräfliche Baron Bonduel als Sieger hervor.

Der Greif, Waage, war 5 Minuten vorne. Dritter war der bisher

nach wenig bekannte Amateuraufsteiger, Renard. Schubert fuhr die

noch wenig bekannte Amateuraufste

Die Krone aller Dessert-Weine



St. Raphael Quinquina,
aus altem spanischen Wein und ausserlesenen Vegetabilien erzeugt, ist ein Lieblingsgetränk Frankreichs und sind seine wunderbaren Wirkungen auf den Körper allgemein bekannt.

**Reizt den Appetit!
Fördert die Verdauung!
Regt die Kräfte an!**

½ Flasche Mk. 3.50, ¼ Flasche Mk. 2.00.

Selbstgezogene, renommierte Moselweine,

per Flasche inkl. Versand & 80 Pf. bis A. 3.00 A.
per Flasche ohne Versand & 60 Pf. bis A. 2.50 A.

Füllmenge von 12—50 Fl., Füllzeit von 50—1000 Liter.

Referenzen erhalten.
Weingroßhandlung Peter Neidhoefer, Bernkastel, Mosel.

Dortmunder Actien-Bier

bester Erfolg für böhmisch Pilsener.



Hygiama

mit Milch gekocht, bietet ein ungemein nahrhaftes und bekümmerliches

Frühstück- und Abendgetränk.

Preis Mk. 1.00 und 2.50.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

Flor Mexico Cigarren,

hochfein aromatisch, handarbeit wie Import, besser im Handel u. nicht im Geschäft als Herren-Cigarre zu doppelter Preise, in den beliebtesten bliebigen Herren-Cigarren: hell, mittel oder dunkel. 100 Stück pro A. 71.—, 50 Stück pro A. 4.—, Stickspro 10.—. Wiederbeschaffern Rabatt. Herm. Fritsch, Bremen.



Empfohlen per Postkarte:
Pfälzer Weinberg-Laufel-Purpur

1. Aprilsofen zu 4 Mark,
Birnen 2 Mark, Apfel 2,50 Mark
frisch gegen Niedr. Größere Posten in
Befriedigungen nach Übereinkunft.

Jak. Linkenhöhl,
Neustadt a. d. Haardt, Rheinpfalz.

Verkäufe.

Grundstücke in allen Lagen

Beliebt u. umgangen hat im Laufzug zu verf.
A. Uhlemann, Poststraße 7, I. Tel. 3349.

Großherrenarten, Nordvorstadt, billig zu verkaufen Nordstraße 27, 3. Etage.

Bauplätze

mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadtteilen Neu-Schlesien, Plagwitz, Lindenauverkauf unter günstigen Bedingungen.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Bauplätze

In Leipzig und den Vororten, in allen Größen, für Wohnhäuser und gewerbliche Anlagen, sind zu verkaufen. Die Baulandmarken liegen in unseren Geschäftsräumen aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

1600 qm hochgelegenes, 5 Minuten vom Städter Park entferntes und von späteren Erbbaurechten freies **Bauareal** (vorläufig für Gartengrundstück geeignet) ist zu verkaufen. Offerten unter E. 240 an die Expedition dieses Blattes erhalten.

1100 qm **Bauareal**
an seitlicher Straße, A. 2000 Meter unter Z. 4779 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Schreinbare gründere Dampfziegel- und

Falzziegelfabrik
in einer Stadt Thüringen verkaufsbereit unter günstigen Bedingungen sofort verkauflich. Nur Selbstbeschafften erhalten Aufkauft unter Z. 4779 durch die Expedition dieses Blattes.

Verhältnismäßig in eine Villa, S. Schwell, Kett. gel. I. Nobelsell, m. Gart., Objekt. f. Selbstbeschaff. auch vorläufig. Gest. 1. Objekt. 1. Preis 100,000 A. seit. Nachgl. 17,000 A. Pf. verf. Offerten sub K.R. 544, "Invalidendank", Nicolaistr. 2.

Gartenliebhaber!

Treifstallbau in vornehmer Lage von Görlitz, der Neugut entspricht, eingerichtet, mit großem, altem, partikulärer Garten. Verkaufsstelle sollte jetzt sofort zu verkaufen. Off. unter E. 240 an die Expedition dieses Blattes.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Großherren-eingerichtetes Landhaus

für eine Familie mit Kindern, ganze zwei zweistöckige Bauten, in gefügtester Lage auf der Marienhöhe am Napoleonstein gelegen. Ist zu verkaufen. Offerten unter E. 565 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Villenplätze in Deuben bei Gaschwitz, zwischen Hartmannsdorf und Wehlen gelegen, zu verkaufen. Quadratmeter 5 A. Rächer durch Inspector Ulrich in Probstdeuben bei Gaschwitz, oder C. Breyer, Gaschstraße 3, Bayreuth. Bernreicher 1703.

Aus Bayrischen Bahnhof, sehr lebhaftes Dorf, Haus mit Löwen u. Löwenköpfen zu verkaufen. Einzelheit nicht unter 15,000 A. Rde. unter L. M. 4791 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erb.

Erfurthaus, 2. Et. 1. Preis 1000 A. Rde. unter H. 245 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus u. Dörfchen, 2. Et. 1. Preis 1000 A. Rde. unter H. 245 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erb.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baustelle, in Vorort zu verkaufen durch Reichardt, Leipziger Str. 26.

Haus und Baust

**Ein tüchtiger
Bauschlosser,**
der sich zum Geschäft der Decker in die
Schlösser gefügt.

Friedr. Bohnwagner & Sohn,
Dresdner Platzgasse 11.

Werkheller, Vater, Sohne, Dienstleiter,
Facharbeiter, u. Kaufm. leicht O. Frohberg,
Platz-Gasse, Nr. 21.

**Ein tüchtiger, zuverlässiger
Kutscher**

wird nach Namekura, S. N. geholt.
Wie Segenreise Vomtaga zu werden
Vossendorfer Straße 23, II.

Geschäftsführer
bei gutem Lohn und dauernder Stellung
sofort gefügt.

Berliner Straße 78.

Kaufm. Schuhfärer werden
angenommen Corallentheide 10, part.

Tüchtige Biersährer

für Dog- u. Kloßchenbier zum sofortigen
Antritt gefügt.

Allienbierbrauer Kohlitz.

Bei gutem Lohn und dauernder Stellung
sofort gefügt.

Tüchtiger Steinsteiler gesucht

Arbeitsstelle Berlinerstraße 50, III.

Arbeiter i. Holzindustrie sof. gef. d. S.

O. Böhlendorff, Rathausstraße 24.

Ein tüchtiger Gastherr

wird gefügt Hotel Probstheide.

Ein junger Mann als Küchenleiter

und Weißgerber sofort gefügt.

Autobusfahrer

sofort gefügt.

Werkmeister

sofort gefügt.

Werkmeisterin

sofort gefügt.

Kräf. Kurthe. v. Lande empl. Verm.
Bur. A. Löffl, Klosterberg 16, II. (Tel. 4177.)
Kräf. Hausbürochen empl. sofort
Dr. Wendel, Brunnengäßchen 14, Vermittl.
Haus f. Kind. empl. Nicolastr. 14 I. Stellvert.
S. August 18, spät, jähr. 40. Dose, welche
jedet. fürt. u. lädt. Geschäftslöftchen führt,
Stellung als Handelsmeister oder zur Er-
ziehung ununterbrochener Kinder. Off. B. R. I.
postgeb. Helmstedt (Braunschweig).
Tel. 6. 1. einige Nachmittagsst. Verhältnis.
z. Kinder, einer Geschäftsm. älteren Dame.
Off. erh. u. M. R. Nicolastr. 9, III. 1.

Rindergärtnerin.

Eine ganz geistige Rinderzüchterin sucht
sofort ab später Stellung. Tel. Off. erhalten
unter F. 2 in die Expedition dieses Blattes.

Eine nicht 1. Wäscherei sucht Stellung als
Privatzüchterin bei fest. Dienst. Dosen d. Zähne
der d. aus. Tel. Off. erhalten unter H. W. Zillie d. W. Königsweg 7.

Empf. ein j. Wäscherei, in Wohnung,
Schreinmöbeln u. Steingroße erhalten,
bekannte St. Tel. Wertheng. 14, Verm.

Kontoristin, durchaus verh. im Hochzeits-
jahr. Nicht Stenogr., mit alterer.
Jugend. Jähr. Gehalt 1200 M. Tel. Off.
u. A. M. 100 Wittenberg. 43, Ann.-Anklam.

Junges Wäscherei sucht unter beobachteten
Konditionen Stellung für leicht. Kostenlos.
oder am Lager. Off. und F. 11 Exped. d. Bl.

Jungen Mädchen,
verl. auf allen Systemen der Schule, mit
sicherer Geschäftsl. u. Art. der Stenogr., sucht
unter beschr. Alter. Stellvert. Stellvert. Öffentl.
unter H. F. 16 Hauptpostamt erden.

Kaufmännische, junges, zweitklassiges Gedanke,
19 Jahre alt, jucht baldig Stellung als

Lernende

in einem Confectionsgeschäft. W. Weissen
unter F. 16 in die Expedition d. Blattes erh.

Verhältnis. im Schrein. u. d. eine. Handelsch.

gr. Tel. Off. u. F. 4 in die Exped. d. Bl.

Wirthschafterin
In den 20. Jahren, mit 7 Jahr. Sprach,
im Reinen und allen häuslichen Arbeiten
sehr tüchtig, sucht Stellung bei bestem Herrn
oder eingeb. Person. Öffentl. erhalten unter
E. 195 in die Expedition dieses Blattes.

Für 1. August oder später sucht älteres
Wäscherei Stellung als

Wirthschafterin oder Köchin.

Öffentl. erhalten unter E. 237 in die
Exposition dieses Blattes überzeugen.

Ein j. Wäscherei, welches leicht kostet,
im Geschäft gründlich erkennt, sucht gute
Stelle bis 1. 18. August oder 1. Sept. ab
Wirthschafterin oder Köchin. Tel. Off. unter
A. V. 1. Bielle d. W. Katharinenstr. 14.

Wirthschafterin, in allen Zweigen des
Haushalts tüchtig, mit mehrjährigen Er-
fahrung, sucht sofort oder später Stellung
bei einzelnen Herrn. Verhältnis zu jungen
Familienstr. 11, II. rechts.

Fräulein, 22 Jahre, sucht Stellung als

Wirthschafterin bei einzelnen Dame oder älteren Person.
Näheres Elternstr. 15, III. 12.

Junge geb. Frau, früh. Güte, im Kochen
wen, sucht sofort. bis 1. Oct. die leichtesten
Führung eines beh. Haushaltens
zu Stell. oder Land zu übernehmen.
Off. erhalten Bieneckstr. 21, III. 12.

Als Hüste der Hausfrau
wird für ein wirtschaftlich ergogenes
Wäscherei passende Stell. ges. Bezahlung
Rebenreiche. Familienanlage. Bedingung.
Tel. C. u. D. 249 Expedition d. Bl. erh.

Geb. Fräulein, 22 Jahre, sucht sofort.
oder 1. Aug. Stellung als Stell. d. Pauskraut
oder Wirthschafterin, am besten bei kinder-
freiem oder alleiner. Dame in Leipzig ob.
Umgehd. Öffentl. erhalten unter L. B. 4815 bei
Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesp. Stell. perf. Wäscherei. Stell. - Haus-
mädchen m. im Jungs. Reichsstr. 15, II. 12.

Gesp. Stell. perf. Wäscherei. Stell. - Stell.
Hausmädchen, der. u. aufw. 1. Aug. Gläser
Nacht. - Erdmann. - Reichsstr. 15, II.

Zög. Zög. für sofort. ab 1. 8. St. best. Jaz.
März. 1. 21. Petrot u. Reichsstr. 4, III. 12.

Eine Köchin empfiehlt sich zur Köchin
Schenkendorfstr. 27, Tel. III. 12.

Zög. Hotelstr. sucht Stell. Ver-
mittel. Werner. u. Heideckerstr. 25, I.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Ein im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Ein im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Fräulein. Kröber.
Liebigstr. 11, 2. Etage,
Bremstallung-Straße.

Eine im Stil eines bewand. Wäscherei von
25 Jahren, das in all. Särgen, erfunden
sind u. gaben. W. sucht sofort. in Görlitz
oder Cottbus. St. Gr. Gläser. Görlitz.
Gartenstr. 12. Baderstr. u. Beratung.

1. Hälfte. Wäscherei, u. in all. Arbeitser-
beit. Befried. Befried. Befried. Befried. Befried.

Ein gewandtes, unverdrossenes, in allen
Arbeiten bewandertes Dienstmädchen, 1. 12.
bei Alter. Verhältnis, gehabt u. fröhlig, sucht
Stellung sofort oder später für Küche und
Haush. oder als Stubenmädchen. Gehalts-
untergleich sich jeder Arbeit.

Allen Leipzig



Heute Abend Ente mit Krautklößen.
Part. u. 1. Etage. Bier hochfein.

Lederhof.

Heute Abend:
Sahnen-Filet.

17 Hainstrasse 17.

L. Tiefenbach.



Elefanten-Schänke

Heute Mittwoch Topfbraten mit Kloss.

E. Rizzi (hell und dunkel). ff. Pilsenerze.

Rob. Schlegel.

Culmb. Bierstube "Grosse Tuchhalle".
Heute: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

C. Trefflich.

Hôtel de Saxe.

Heute: Dicke Bohnen mit Speck.
Rheinisch-Westfälische Leibspose.

G. Habner.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage,
vorm. Kellitz.

Heute Abend Schinken in Brodteig.
Bier, hell und dunkel, hochfein.

C. Wiegner.

Hähle's Gosenstube "Grosse Tuchhalle".
Heute: Schinken in Brodteig. Gose ganz vorzüglich.

Gosenstube "3 Lilien", Hanßäder Steinweg 13.

Abt. C. Möbius, 19 Jahre Geschäftsführer in Hähle's Gosenstube.

Heute Schinken in Brodteig. Gose ganz vorzüglich.

Rittergutsgose.

Kunze's Garten

Grimmischer Steinweg 14.
Heute Schweinsknochen.

Friedrich Müller.

Goldner Helm.
L-Eintritsach, Endstation der Straßenbahn.

Heute Mittwoch Schweinsknochen
mit Stock.

Morgen Donnerstag
Kartoffelpüffer.

Feudel's Gosenstube "Blauer Hecht", Nicolaistrasse 43.
Heute: Eisbein. Gose hochfein.

Elsterthal L.-Schleissig.

Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen empfahl C. Andress.

VIII. Quittung.

Zur Auswendung von Ferien-Colonien fränkischer schulpflichtiger Kinder unbemittelten Eltern sind ferner eingegangen:

Beim Vereine direkt: Kommerz. der Stadt Altona 29 A. Reichtumswelt 10, Höhe in Sachsenstr. 1. B. 10 A. Frau Karla Hoppe 5 A. Julius R. Härtel 3 A. D. Dr. 3 A. G. 2 A. Willi Minniger 2 A. Johann Kämmer 2 A.

Summa 57 A - A.

Bei Herrn Director Thomas: Schüler und Schülerinnen der II. Ständigen Bürger-Schule nachträglich 29 A 35 A. Deutscher-kollegium des 6. Bürger-Schule 14 A 50 A. Alfred Hahn 10 A. Stadtbauamt 35 A.

Summa 253 A 45 A.

Bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt: Herrn. Dr. Prag-ann 20 A. Frau verm. Dr. Voigt 10 A. Frau Theodor Kohler 10 A. Dr. Müller 5 A.

Summa 80 A - A.

Bei Herrn Käthe Kühn: Anna Kühn 20 A. **Summa 20 A - A.**

Bei Herrn B. A. Kühn: Rechtsanwalt Hellberg 5 A. Frau Anna Krebs 5 A. P. Sch. & W. 6 A. G. 2 A.

Summa 18 A - A.

Summa vorstehender Quittung 428 M 45 J.

Baut Quittung I-VII. 12402 M 38 A.

Summa 12830 M 83 J.

Herzlichen Dank noch für diese Gaben. Lieber weitere Spenden, um die wir immer und immer wieder bitten müssen, wird in einer Schausammlung später abgetragen werden.

Sammelstellen:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Bank.

B. J. Hansen, Reichenstr. 38.

Firma Gustav Bus, Grimmaische Strasse 32.

Firma Oscar Jessmitz, Grimmaische Strasse 2.

Gebr. Augustin, Beyer Strasse 5.

Gebr. Spiller, Bismarckstrasse 37.

Hermann Dittrich, Weißstraße 32 und Wallstraße 2.

Expedition des Leipziger Tageblattes. E. Polz.

Expedition der Leipziger Neuesten Nachrichten. Peters-

Strasse 19, Sonntagsabend 17. Johanniskirche 18.

Expedition des Generalanzeigers, Petersstrasse 18.

Der Verein für Feriencolonien.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Verhandlung am 6. Mai herbeigeführte 15 v. 15551 in der Mohlmannstrasse 11. Der durch ein durchgeführtes Verfahren der Gerichtsstaatsanwalt C. Gelegenheit der dreijährigen Frei-jahresstrafe war der 22. Jänner alle Aufsicht Johannes Albert R. aus Reichenbach i. B. in einem Dogcart mit seinem Dienstwagen, dem Fahrbetrieblichen Dr. R., nach dem Fahrbetrieb gefahren und hatte dann Wagen und Wagen hinter der Tribune in einer der für die Wagenbestimmten Abstellungen eingestellt. Während sich nun R. ungefähr 20 Schritte von seinem Wagen entfernt mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, stieß das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche R. von seinem Wagen mit mehreren anderen Aufsichtern unterhielt, doch das Gefüge unbehäftigt. In Folge eines Betriebsfehlers oder anderem Verlust wurde das Wagnis gestoßen und ging mit dem Wagen durch. R. verlor nicht mehr das Wagnis aufzuhalten, das fahrend durch die Karl-Laudenbachstrasse nach der Mohlmannstrasse sprang und auf die Mohlmannstrasse in die Wagenbestimmte Abstellungen eingeschoss. Hierbei wurde der Fahrbetriebliche

